



Frühjahr 2026

ST. NIKOLAI

Brief der Evangelischen St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam



Inhalt



Evangelische St. Nikolai-
Kirchengemeinde Potsdam

www.nikolai-potsdam.de

Titelbild: Olaf Gutowski

In eigener Sache

Liebe Leser und liebe Leserinnen, wir als Kirchengemeinde suchen Sie – genau Sie, um auch in unsicheren Zeiten, ob geopolitisch oder gesellschaftlich, ein gewisses Maß an Verlässlichkeit wiederzugeben. Mit ehrenamtlicher Hilfe bewegen WIR viel. Dazu suchen wir fleißige Füße und Hände, egal ob Jung oder Alt – jeder ist wirklich gern gesehen, um unseren Gemeindebrief zu verteilen.

**Bergholzer Straße, Schlaatzweg,
Schlaatzstraße, Kurze Straße
(69 Briefe ausgeteilt),
Hermannswerder
(33 Briefe ausgeteilt)**

Wenn Sie Interesse oder noch offene Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Frau Fischer im Gemeindebüro unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon: 0331.2708602

E-Mail: [gemeindebuero](mailto:gemeindebuero@nikolai-potsdam.de)

[@nikolai-potsdam.de](mailto:gemeindebuero@nikolai-potsdam.de)

- 3 Editorial
- 4 Biblischer Impuls
- 6 Aus dem Gemeindegottesdienst
- 9 Ehrenamtsdank | Strukturprozess
- 10 Gedeckter Tisch
- 12 Hilfsaktion für Geflüchtete
- 13 Karfreitagprozession
- 14 Gottesdienst zum Christopher Street Day (CSD)
- 15 Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit
- 16 Gottesdienste
- 19 Gemeindegottesdienste und -gruppen
- 20 Musik an St. Nikolai
- 23 Garnisonkirche Potsdam
- 24 Kinder und Familien an St. Nikolai
- 28 Ausstellungen in St. Nikolai
- 30 Termine
- 31 Kontakt und Öffnungszeiten

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben durch den Gemeindegottesdienst der Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam **Redaktion:** Eva Fischer, Pfarrer Gregor Hohberg **Fotos:** Eva Fischer (S. 3); www.unsplash.com (S. 4/5); Dirk Pagels (S. 6); Peter Rogge (S. 9, 12, 13, 28); Martin Kunze (S. 10); Olaf Gutowski (S. 11, 31); Albert Schwericke (S. 14); www.etsy.com (S. 15); Ev. Jugend Potsdam (S. 26, 27); IAEA Imagebank (S. 28); Anette Deharde-Rau (S. 29); Otto Felber (S. 32) **Layout:** Peter Rogge **Einsendeschluss für die neue Ausgabe:** 1. Mai 2026 an gemeindebrief@nikolai-potsdam.de **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen **Auflage:** 4.000 Stück **Redaktionelle Änderungen der eingereichten Artikel vorbehalten.** Es besteht kein Rechtsanspruch auf Erhalt des Briefes. **Papier:** blauer-engel.de/uz195

Gottes Aussichten – auch schön!

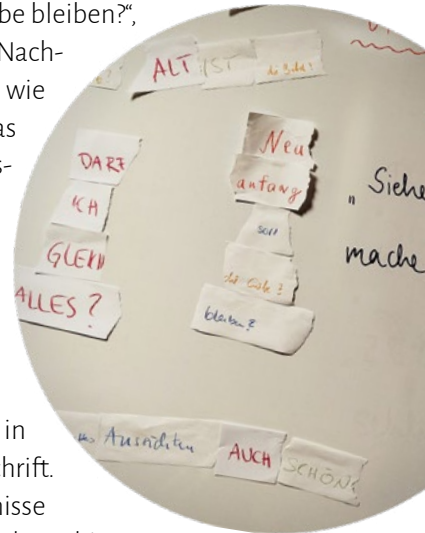
Jeden Dienstag treffen wir uns zur Dienstberatung, einmal im Monat zur „Großen DB“ mit dem ganzen Team. Termine werden dabei besprochen, Anfragen, Ideen, Pläne, strittige Punkte, Geld, Personal und Technik ... unter zwei Stunden ist man selten raus. Nicht immer schön, aber produktiv. Pfarrer, Gemeindepädagogin und Kantor wechseln sich dabei mit der Leitung ab, und im letzten Jahr haben wir eingeführt, uns immer zu Beginn Zeit für einen inhaltlichen Impuls aus dem jeweiligen Arbeitsfeld zu nehmen. Und so treffen wir uns also manchmal oben an der Orgel, wo uns Herr Wiede in so manches Geheimnis einführt, wir haben schon Godly Play-Geschichten gespielt oder verschiedene Themen rund um das Kirchenjahr oder bestimmte biblische Themen vertieft. Zeitfresser? Ganz ehrlich, manchmal wenn die Deadlines drängeln und das Telefon dauerklingelt, denke ich das. Aber auf die lange Frist sorgt es für Verständnis untereinander und mehr Gefühl für die Arbeit des oder der anderen.

Im Januar haben wir unter der Anleitung von Anna Bräutigam ein Spiel rund um die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ gemacht. Vier Minuten lang hat jede und jeder von uns wild auf einen Papierstreifen aufgeschrieben, was uns

zu diesem Satz einfällt. Ohne groß zu überlegen. Danach wurden unsere Streifen Wort für Wort auseinandergerissen, und wir haben aus diesen Wort-Puzzlesteinen neue Sätze zusammengesetzt. Heraus kamen wilde Kreationen wie „Bleibt Gott? Und das alte Gute? Nun renovieren das Schöne?“ oder „Neuanfang soll die Liebe bleiben?“, aber auch Nachdenkliches wie „Warum das Bewahrenswerte ausmisten?“, „Vertrau Herausforderungen“ oder eben der Slogan in der Überschrift.

Die Ergebnisse zieren nun das Whiteboard in unserem Vorbüro und erinnern uns daran, dass es sich manchmal lohnt, das Gesagte anders zu betrachten und auch mal schräge Gedanken zuzulassen. Kommen Sie gerne vorbei, oder probieren Sie das Spiel selbst aus.

Und wenn Sie schöne Aussichten brauchen – Sie wissen, wo Sie die finden!
Herzliche Grüße



Biblischer Impuls

Die Unerlässlichkeit der Liebe

Ein langer Winter hat uns begleitet. Nun hoffen wir auf den Frühling. Dass er Wege und Parks vom Eise befreien möge, dass die Welt ihren Schrecken verliert und wir frei werden für Gottes Wort und seine Liebe. Wie das gehen könnte? Dazu steht im Lukasevangelium folgendes:

Der reiche Jüngling fragte Jesus, was zu tun sei, um das ewige Leben zu ererben. Jesus wies ihn auf das Befolgen der Gebote. Da der Jüngling das bereits tat, ergänzte Jesus: „Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen.“ Doch das konnte er nicht, er konnte nicht von seinem Eigentum lassen. Er wollte seinen Besitz nicht weggeben und mit Jesus aufbrechen.

Was müsste ich loslassen, um frei zu werden für neue Erfahrungen mit Gott? Jeder Mensch hat etwas, das er zurücklassen kann. Kein Mensch lebt ohne Gepäck, auch wenn er nichts in der Hand hält. Alle haben irgendetwas geladen oder auf dem Herzen. Wir alle tragen unser Köfferchen mit uns herum oder haben irgendwo einen Koffer

stehen. Was ist in unserem Koffer? Was haben wir da alles reingepackt für die Wanderung durchs Leben? Was glauben wir unbedingt zu brauchen?

Je größer der Koffer ist, je eher wird er zur Last. Die Sorge, ihn zu verlieren, lenkt ab, macht müde und unfrei. Wenn das Gepäck ein Haus ist, dann lässt sich das eben Gesagte leicht nachvollziehen. Aber, wie steht es, wenn es sich um Partner oder um die Familie handelt? Auch Partnerschaften oder familiäre Strukturen können sich so entwickeln, dass Sie Menschen unfrei und hilflos werden lassen.

Doch genauso können sie dort, wo sie uns auf Gott und unseren Nächsten hin öffnen und dort, wo sie Liebe und Vertrauen Raum geben – zur Basis des Glaubens werden. Beziehungen, in denen die Partner sich so lieben, wie sie sind und sich gegenseitig beschenken lassen; Eltern, denen es gelingt, ihren Kinder Vertrauen zu schenken und die sie freigeben – solche Gemeinschaften bilden den Widerschein der Gemeinschaft mit Gott. In solchen Beziehungen können

Biblicher Impuls

Menschen die Freiheit finden und ein-
üben, die sie brauchen, um sich ganz
auf Gott ausrichten zu können. Sie sind
nicht gemeint, wenn es heißt: Lasse alles
zurück. Alles andere, was wir sonst noch
so im Gepäck haben, sollte noch einmal
angeschaut werden. Wenn Menschen
nicht beginnen, das auszupacken, was
dem Leben entgegensteht, ja was nicht
lebensnotwendig ist, dann wird es
schwer, das zu empfangen,

was Gott uns verheißt.
Seine unerlässliche Liebe für unser
Leben. Sie hält Gott für Dich bereit –
an kalten und an warmen Tagen, immer
wieder neu – in St. Nikolai und überall.

**Komm und nimm, St. Nikolai ist
täglich geöffnet, Gottesdienste,
der Gedeckte Tisch, Konzerte
und Kreise erwarten Dich.**

Herzlich grüßt Ihr

Pfarrer Gregor Hohberg





Unsere neu

Seit Jahrzehnten verbinden sich mit unserer Nikolaikirche viele wichtige familiäre Ereignisse, von meiner eigenen Konfirmation, unserer Trauung bis zu den Taufen unserer drei Kinder und Enkelkinder.

Als jahrelanges GKR-Mitglied bin ich organisatorisch mit verantwortlich für den „Gedeckten Tisch“, ein herausragendes Projekt, das Menschen aus allen Schichten zusammenführt und für unsere Gemeinde ein wesentliches Miteinander bedeutet. Seit Frühjahr 2025 konnten wir eine wöchentliche Ausgabestelle der Potsdamer Tafel bei uns in der Kirche realisieren. Dieses Projekt wird durch ein engagiertes Team von zwölf Ehrenamtlichen getragen. Es ist für mich eine intensive und dankbare Zusammenarbeit mit allen.

Es freut mich sehr, dass ich kürzlich zur **Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates** gewählt wurde. Ein ganz großer Dank gilt meinem Vorgänger Dirk Scheinenann, der über Jahre mit großem Engagement, Gewissenhaftigkeit und Kraft eine Arbeit leistete, die hohe Maßstäbe gesetzt hat.

Mein Anliegen ist es, dass alle neu gewählten GKR-Mitglieder entsprechend ihrer Fähigkeiten und Wünsche in verschiedenen Gremien gewissenhaft und mit Freude tätig werden. Damit wir den künftigen Herausforderungen, wie zum Beispiel dem Strukturwandel im Kirchenkreis, und den notwendigen Entscheidungen gerecht werden können, ist eine gute Teamarbeit für mich äußerst wichtig.

Nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Gemeinde und unserer Kirche gestalten.

Möge Gott uns auf diesem Wege begleiten.

Ihre Ariane Zibell

Ralf Beschorner

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe vier Kinder und einen Enkel. Ich bin seit 1981 in der St. Nikolai-Gemeinde und singe ebenso lange im Chor mit. Im GKR bin ich seit 30 Jahren aktiv. Am wichtigsten ist mir Kirchenmusik, diakonisches Leben und Handeln, außerdem arbeite ich gerne weiterhin mit im Rechnungsprüfungsausschuss. Für mich

ist Nikolai Heimat, zweites Zuhause und damit ein Ort, in dem ich weiterhin leben und arbeiten möchte.

Viola Gölitz

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Caputh. Seit 2005 bin ich Gemeindeglied in St. Nikolai. Meine Stärke ist es, für die Menschen da zu sein, mit Ihnen

gewählten Kirchenältesten und ...

zu sprechen, ein gutes Miteinander zu leben und unseren gemeinsamen Glauben zu stärken. So trage ich schon seit Jahren Verantwortung im Rahmen des Gedeckten Tisches und als Vorsitzende des Fördervereins, der unter anderem Gemeindeausflüge organisiert und den Erntedankgottesdienst ausgestaltet. Als Mitglied des GKR bin ich als Lektorin und Diakonin tätig.

Claudia Rahn

Ich wirke seit vielen Jahren im GKR unserer Gemeinde mit und bringe unter anderem meine Erfahrung als Juristin in einer gewerkschaftlichen Dachorganisation in Berlin ein. Regelmäßig übernehme ich einen Lektoren- oder Diakondienst, singe seit nunmehr 15 Jahren im Nikolaichor mit und bin im Verein Musik an St. Nikolai aktiv. Die Nikolaikirche ist ein Anker in meinem Leben. Ich freue mich, dass wir auch in herausfordernden Zeiten unser Gemeindeleben gestalten können, dass Begegnung und Austausch unser Miteinander prägen. Daran möchte ich gern gemeinsam mit dem neuen GKR mitwirken.

Dirk Scheinemann

In der Osternacht 1995 wurde ich in der Nikolaikirche getauft. Dem GKR gehöre ich bereits seit 25 Jahren an. Die Mitarbeit im GKR bedeutet für mich innere Stärkung und gelebten Gemeinschaftssinn. Schließlich

schaffen die Kirchenältesten den Rahmen, damit ein lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben gelingen kann. Gerne trage ich meinen Anteil dazu bei.

Doris Schumacher

Diese Gemeinde ist für mich Heimat geworden. Im SeniorInnenkreis und beim Gedeckten Tisch erlebe ich Glauben, Nähe und Miteinander. Seit 2012 bin ich mit Freude dabei. Außerdem bringe ich mich regelmäßig beim neuen diakonischen Projekt, der Tafel-Ausgabestelle ein. Hier sind wir als Gemeinde Gastgeber und kommen mit den Menschen ins Gespräch. Als Mitglied des Gemeindegkirchenrats möchte ich dieses wertvolle Miteinander stärken und weitertragen.

Tim Steuk

Ich bin 28 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Werder. Für die geistliche Dimension in meinem Leben nehmen die Nikolaikirche und unsere Gemeinde einen ganz wichtigen Platz ein. Seit 2018 bin ich im GKR aktiv. Mit dem Strukturprozess im Kirchenkreis kommt eine weitere große Herausforderung auf uns als Gemeinde zu, hier möchte ich mich gerne einbringen. Mir als Familienvater ist es wichtig, dass wir hier mehr Angebote für Familien machen – womöglich auch in Zusammenarbeit mit anderen Innenstadtgemeinden.

... Ersatzältesten

Jakob Wiede

Ich bin 23 Jahre alt und in der Nikolaigemeinde aufgewachsen. Seit sechs Jahren bin ich Mitglied im GKR und konnte in dieser Zeit bei der Planung und Organisation des Gemeindelebens mitwirken. Besonders bei Konzerten, Großveranstaltungen und der Vorbereitung des Gedeckten Tisches habe ich mich gerne eingebracht. Neu hinzugekommen ist mein Engagement für die Tafel-Ausgabestelle, deren Arbeit mir besonders wichtig geworden ist. Auch in Zukunft möchte ich mich aktiv in unsere Gemeinde einbringen.

Unsere Ersatzältesten

Ulrike Gröbst

Ich bin 48 Jahre alt und Mutter von vier Kindern. Ich bin Erzieherin und Logopädin und seit 2004 tätig in der Frühförder- und Beratungsstelle der AWO. In meiner Arbeit mit entwicklungsverzögerten Kindern bin ich nah dran an verschiedenen sozialen, kulturellen und religiösen Verhältnissen in Potsdam und Umgebung. 2019 wurde ich in Sankt Nikolai getauft. Hier engagiere ich mich seitdem im Kindergottesdienst. Mir ist es wichtig, dass meine Kirche Halt und Wurzeln gibt in diesen Zeiten unerwartet schwerer Krisen. Ich möchte aktiv im GKR wirken, um Kirche lebens- und familiennah mitgestalten zu können.

Freya Moir

Ich bin 32 Jahre alt und Mutter von zwei kleinen Jungs. Ich lebe seit 2020 in Potsdam und arbeite als RichterIn am Amtsgericht Oranienburg. Nach meinen ersten drei Jahren im GKR bin ich nun weiter dabei. Die Arbeit im Gemeindegkirchenrat bereitet mir große Freude und ich führe mein Ehrenamt gerade im Hinblick auf die anstehenden Reformen sehr gerne weiter. Ein besonderes Anliegen ist es mir, die Kirche für junge Familien attraktiver zu machen.

Georg von Willisen

Ich bin 1957 in Kassel geboren, kam nach dem Abitur und Zivildienst nach Berlin und entdeckte Anfang der 90er Jahre meine Sympathie für Potsdam, die seit jeher wesentlich mit St. Nikolai verbunden ist. Nach einem intensiven Berufsleben als selbstständiger Architekt finde ich Erfüllung in meinem gesellschaftlichen Engagement, zum Beispiel im House of One in Berlin und der Garnisonkirche. Im GKR von St. Nikolai möchte ich gerne meine Fähigkeiten für bauliche Angelegenheiten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen. Zeitlebens prägte mich mein Konfirmationspruch: „Die zum Frieden raten, schaffen Freude.“

Unsere Ältesten freuen sich auf Begegnung und Miteinander und sind gerne für Sie da.

Ehrenamtsdank

Strukturprozess



Liebe Ehrenamtliche,

*sichtbar und unsichtbar halten Sie
das Rad der Gemeinde am Laufen.*

In unseren Gottesdiensten und Gemeindegemeinschaften, mit Kindern, beim Gedeckten Tisch, beim Austragen des Gemeindebriefes und an so vielen anderen Stellen können wir auf Sie zählen – dafür danken wir Ihnen von Herzen.

*Und wir laden Sie daher ein zu einem besonderen **Danke-Gottesdienst am 14. Juni** und zum anschließenden Essen, Beisammensein und Austausch – schön, dass wir Sie haben!*

*Ihr hauptamtliches Team
von St. Nikolai*

Strukturprozess – was gibt's Neues?

Vielleicht haben Sie im letzten Gemeindebrief den ausführlichen Artikel zu den Strukturveränderungen der Evangelischen Kirche in Potsdam gelesen. Wir möchten Sie auch weiter regelmäßig über die Entwicklungen auf dem Laufenden halten!

Denn: So langsam wird's konkreter – am 22. Januar fand in der Sternkirche ein Austausch über den Rechtsrahmen einer möglichen Gesamtkirchengemeinde Potsdam statt. Hier wurden Entwürfe für eine Rechtsverordnung und eine Satzung vorgestellt und diskutiert als Auftakt eines Dialogprozesses im Kirchenkreis.

Klingt spannend? Wir empfehlen allen Interessierten, sich auf der Internetseite des Kirchenkreises auf dem Laufenden zu halten:

www.evangelisch-in-potsdam.de/strukturprozess



Gedeckter Tisch

Am 7. März findet der zwölfte Gedeckte Tisch St. Nikolai statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, rund 100 Ehrenamtliche werden im Einsatz sein. Hier kommt eine Helferin zu Wort, die im letzten Jahr zum ersten Mal dabei war:

Gedankenversunken befand ich mich auf dem Weg zur Chorprobe. Schon von weitem las ich das große Banner an der Eingangspforte der St. Nikolaikirche: „Gedeckter Tisch“

Ein wärmendes Gefühl stieg in mir auf. Bilder der Zusammenkunft, der Gemeinsamkeit, der Geselligkeit, der Geborgenheit und Fürsorge, der Wertschätzung, der Er-

wartung, des Lachens und des Weinens, der alt besagte Spruch: „Liebe geht durch den Magen“ entstanden in meinem Kopf. Auf Nachfrage erfuhr ich, dass die Gemeinde der St. Nikolaikirche seit zehn Jahren einmal pro Jahr dieses soziale Großprojekt in der St. Nikolaikirche veranstaltet.

Es faszinierte mich sofort. Da wollte ich unbedingt mitwirken: Ich wurde an der Tafel, in der Küche und zwischen den Bänken eingesetzt.

Meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Die reichlich gespendeten Gaben, farbenfroh und alle Sinne ansprechend, waren auf einem weißen Tisch Tuch liebevoll, ästhetisch und appetitanregend aufgetischt. An der Seite war für Kinder die Möglichkeit zum Malen und Basteln gegeben. Wer Lust auf eine Kopfmassage oder eine neue Frisur hatte, der wurde an einem anderen Tisch verwöhnt. Diverse musikalische Aufführungen und ein Kindertheater waren im Altarraum zu bewundern. Eine knisternde, positiv geladene Stimmung war vor dem Öffnen der Kirche zu spüren: Wird alles gut gelingen? Werden die Gaben reichen? ...



7. März 2026



Am Ende des Tages horchte ich in mich hinein und empfand

- Glückseligkeit, hervorgerufen durch die erfüllenden Reaktionen der Gäste, aber auch
- Traurigkeit bei der Bewusstwerdung, dass die uns von Gott zur Verfügung stehenden Gaben der Erde wie ein gedeckter Tisch für Alle sein könnten, leider aber nicht von allen genutzt werden können.

Schließlich war der Tag so erfüllend, dass ich auf diesem Wege kurz meine Eindrücke, Erfahrungen und meine Begeisterung mit teilen möchte.

Unvergesslich blieb mir

- der so liebe Blick einer betagten Dame mit ihrem Rollator, stellvertretend für so viele liebe, dankbare Blicke
- das Lachen einer sehr fröhlichen zusammensitzenden Gruppe, stellvertretend für das muntere, gesellige, rege Beisammensein
- die müden und traurigen Blicke, stellvertretend für belastet und bedürftig wirkende Gäste
- Manch unachtsame Geste durch etwas zu viel Selbstbezogenheit einiger Mitmenschen
- das Strömen vieler Menschen zu der Tafel

Sicher war und bin ich, dass so ein Tag viel öfters angeboten werden müsste. Und so möchte ich zum Schluss mit einem kleinen Gedicht, im Namen der Kirchengemeinde der St. Nikolaikirche, alle zu der nächsten Veranstaltung am 7. März einladen:

**Ihr lieben Leute kommt herein,
lasst euch hernieder und genießt das Sein
An dem gedeckten Tisch sollt ihr euch laben
mit all den farbenfrohen, leckeren Gaben,
gesammelt voller Freud` für Groß und Klein
Willkommen sollt ihr Alle sein.**

Phantina



Gutschein-Tauschaktion

Aus Solidarität mit Geflüchteten in Potsdam

Eine junge Frau kommt in ein Second-Hand-Geschäft. Hier gibt es günstige und oft noch gute Kinderkleidung, und ihre Kleinen, vier und sieben, sind schon wieder gewachsen. Mit ihrer Bezahlkarte kann sie hier nicht zahlen, nur mit Bargeld. Und das bräuchte sie auch noch für andere Dinge: Kita-Ausflug, Projekttag in der Schule, und dann hat die Kleine auch noch bald Geburtstag. Auf Kleinanzeigen hat sie die Puppe gefunden, die sie sich wünscht, ziemlich günstig sogar, aber auch hier braucht sie Bargeld.

Das ist eine Beispielerzählung. Menschen, die sowieso schon weniger bekommen als das in Deutschland festgelegte Existenzminimum, haben weniger Zugang zu Möglichkeiten, günstig an Dinge des täglichen Lebens zu kommen: Flohmärkte, Second-Hand-Läden, Tafeln, funktionieren oft nur mit Bargeld.

Zudem schürt und unterstützt die Bezahlkarte Rassismus und Diskriminierung unter der Bevölkerung. Betroffene Menschen werden nun noch kritischer beäugt, wenn sie mit Bargeld bezahlen – und das selbst bei relativ kleinen Summen.

Aber: Wir alle können etwas gegen das problematische System tun, indem wir uns an der Tauschaktion beteiligen. Wie funktioniert das konkret? Geflüchtete

können mit ihren Bezahlkarten zum

Beispiel bei Supermärkten

Gutscheine kaufen

und diese dann bei einer Tauschstelle gegen Bargeld eintauschen. Wir wiederum bringen Bargeld mit und tauschen dies gegen einen Gutschein vom Supermarkt unserer Wahl, in dem wir dann ganz normal einkaufen können.



Tauschort in Potsdam:

**Zepelinstraße 25, 14471 Potsdam,
jeden 1. und 2. und 3. Mittwoch
im Monat, 16 – 19 Uhr**

Karfreitag, 3. April 2026

10 Uhr, St. Nikolai

Gottesdienst mit Generalsuperintendent Kristóf Bálint,

Pfarrer Gregor Hohberg und

Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede

anschließend

Karfreitagsprozession von der Nikolai- zur Garnisonkirche



Die Welt ist voller Leid.

Die Karfreitagsprozession in Potsdam begleitet den leidenden Christus durch Schriftlesung, Lied und Schweigen durch die Innenstadt. An einigen Stationen erinnern wir mit Christus an Leidende in unserer Stadt und in aller Welt.

Unser Schweigen
symbolisiert unsere Solidarität
mit Ihrem Schmerz.



Die Prozession beginnt am Karfreitag im Anschluss an den Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu um ca. 10.30 Uhr an den Altarstufen von St. Nikolai und führt über einige Stationen zur Garnisonkirche.

queer*kirche*potsdam

Gottesdienst zum Christopher Street Day (CSD) und queer*kirche*potsdam auf dem Queensday



Das Potsdamer CSD-Straßenfest wurde seit vielen Jahren vom Verein Katte e. V. in der Benckertstrasse veranstaltet. 2026 zieht der „Queensday“ auf den Alten Markt

um. Direkt vor die Türen der St. Nikolaigemeinde Potsdam. Wie schön und passend, denn die Initiative Gruppe queer*kirche*potsdam bringt sich schon länger in diese Veranstaltung ein und freut sich über eine engere Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde. Eine wunderbare Gelegenheit, ein regenbogenbuntes Wochenende gemeinsam zu gestalten, CSD-Gottesdienst zu feiern und über den Tellerrand zu schauen.

Infos zu Angeboten der Initiativegruppe queer*kirche*potsdam:
www.evangelisch-in-potsdam.de/angebote/queer



Programm

Freitag, 8. Mai

am Abend Eröffnungsfeier am neuen Standort des La Leanders mit Grammophon-Party

Sonnabend, 9. Mai

12 Uhr CSD Fußdemo

Start auf dem Alten Markt

14 Uhr Queensday Straßenfest

mit Bands, Dragshow-Bühnenprogramm und zum Abschluss

Auftritt des Kama Orchesters

Die Initiativegruppe queer*kirche*potsdam ist mit einem Infostand und einem Ort der Stille und der leisen Töne dabei

20 – 23 Uhr die Evangelische Jugend

Potsdam lädt zum Jugend-Rave in der Unterkirche von St. Nikolai ein

Sonntag, 10. Mai

12 – 13.30 Uhr CSD-Gottesdienst zur Gottesdienstreihe der Nikolai-gemeinde „Zugehörigkeit“ zwischen Altar und Bühne

14 Uhr Queensday Straßenfest mit Chorauftritt und Bühnenprogramm

Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit

Das Thema Zugehörigkeit beschäftigt uns weiter intensiv. In unserer Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit wollen wir dem auch in den nächsten Monaten nachgehen und weitere Perspektiven hören und diskutieren. Beim Gedeckten Tisch am 7. März wird sichtbar, wie weit die Nikolaigemeinde Zugehörigkeit fasst. Dann heißt es wieder: Unser Tisch ist für alle gedeckt.

In einzelnen Gottesdiensten werden wir Gruppen, die zur Gemeinde gehören, vorstellen.

Dazu zu gehören ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis. Menschen möchten das Gefühl haben dazu zu gehören, zu einer Familie, zu einer Gemeinde, zu den Bewohnerinnen einer Stadt oder zur Bevölkerung eines Landes. Sie möchten akzeptierter Teil einer Gruppe sein, gleichwertig, gesehen, anerkannt. Fragen nach der Zugehörigkeit und die Antworten, die

wir darauf geben, sind wir das Miteinander in unserer Stadt, ja auf unserer Erde, von zentraler Bedeutung.



Gehöre ich zur Gemeinde?

Gehöre ich zu Jesus?

Wo haben Frauen ihren Ort?

Sind wir Teil der Natur?

Wer gehört zu Deutschland?

Gehört Kunst zum Leben?

**Die Gottesdienstreihe wird an den folgenden Sonntagen fortgesetzt:
am 8. März / 22. März / 26. April / 10. Mai / 17. Mai / 7. Juni
jeweils 10 Uhr (am 10. Mai 12 Uhr) in der Nikolaikirche
Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik **Gottesdienste**
auf den folgenden Seiten**

Gottesdienste – März


1. März, Reminiszere

10.00 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst mit Abendmahl A K
(Einführung der Ersatzältesten)
Pfarrer Gregor Hohberg
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann
mit Vocalkreis
Leitung: Fabian Pasewald
besonderer Gottesdienst
im Bühnenbild der Winteroper

6. März, Freitag

Weltgebetstagsgottesdienst
„Kommt! Bringt eure Last.“
Schwerpunktland: Nigeria
18.30 Uhr, Friedenssäle
(Schopenhauerstraße 23)

8. März, Okuli

10.00 Uhr, Nikolaikirche
 Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit –
Internationaler Frauentag
Gottesdienst mit Superintendentin
Angelika Zäadow, Pfarrerin Luisa Sinate,
Gemeindepädagogin Anna Bräutigam,
Bläserkreis u. d. L. von Elisabeth
Goetzmann – Ehrengast: Oberbürger-
meisterin Noosha Aubel K C


8. März, Okuli

10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobis Ziemann

15. März, Lätare

10.00 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst mit Abendmahl A K
Pfarrer Gregor Hohberg
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Superintendentin Angelika
Zäadow / Kantorei, Leitung:
Fabian Pasewald

22. März, Judika

10.00 Uhr, Nikolaikirche
 Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit
Gottesdienst mit Christian Lehnert
(Dichterpfarrer und Liturgieexperte)
Pfarrer Gregor Hohberg K C
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann, Gastpre-
diger: Prof. Dr. Peter Zimmerling

29. März, Palmsonntag

10.00 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst mit Abendmahl A
Pfarrerin Ute Hagmayer
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann

A: Abendmahl

K: Kindergottesdienst

C: Kirchencafé

Gottesdienste – April

2. April, Gründonnerstag

Regionaler Gottesdienst
18.00 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann
Gründonnerstagsmahl A

3. April, Karfreitag

10.00 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst mit Generalsuperintendent Kristóf Bálint
Pfarrer Gregor Hohberg
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
anschließend Schweigeprozession
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann
15.00 Uhr, Friedenskirche
Musik zur Sterbestunde
Orlando-Ensemble für Alte Musik

5. April, Ostersonntag

11.00 Uhr, Nikolaikirche
Osterfestgottesdienst zum Abschluss der Bachtage – Bach-Kantate 31 „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“
Pfarrer Gregor Hohberg
EXXENTIAL BACH
Leitung: Björn O. Wiede
6.00 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Johanna Cornell
Pfarrer Tobias Ziemann
10.30 Uhr, Friedenskirche
Gemeindepädagogin Anna Bräutigam
Pfarrer Tobias Ziemann

6. April, Ostermontag

10.30 Uhr, Friedenskirche
Gottesdienst mit Generalsuperintendent Kristóf Bálint
InnenStadtGottesdienst


12. April, Quasimodogeniti

10.00 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst mit Abendmahl A
Pfarrer Gregor Hohberg
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Prädikant Holger Rohde

19. April, Misericordias Domini

10.00 Uhr, Nikolaikirche K
Gottesdienst mit Superintendentin Angelika Zäadow / Jakub Sawicki
10.30 Uhr, Friedenskirche
Konfi-Eltern-Gottesdienst
Pfarrer Tobias Ziemann

26. April, Jubilate

10.00 Uhr Nikolaikirche
 Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit
Gottesdienst mit Abendmahl A K C
Prof. Dr. Ottmar Edenhofer
(Direktor des Potsdam Institut für Klimafolgenforschung)
Pfarrer Gregor Hohberg
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann
Pfarrer i. R. Dr. Götz Doyé

Gottesdienste – Mai / Juni


3. Mai, Kantate

10.00 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst K
Pfarrer Gregor Hohberg
Matthias Jacob

10.30 Uhr, Friedenskirche
Generalsuperintendent
Kristóf Bálint

10. Mai, Rogate und Kirchweih


10.00 Uhr Nikolaikirche
Gottesdienst mit Abendmahl A K
Pfarrer Gregor Hohberg
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede

12.00 Uhr, Nikolaikirche
 Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit
in Kooperation mit der Evange-
lischen Jugend Potsdam und dem
Christopher Street Day
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Tobias Ziemann

14. Mai, Christi Himmelfahrt

11.00 Uhr Friedenskirche
InnenStadtGottesdienst

17. Mai, Exaudi

10.00 Uhr, Nikolaikirche
 Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit
Superintendentin Angelika Zädow
Pfarrerinnen Ute Hagmayer KC
Christian Deichstetter
10.30 Uhr, Friedenskirche
Superintendent i. R. Volker Sparre

24. Mai, Pfingstsonntag

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Gregor Hohberg A K
Gemeindepädagogin Anna Bräutigam
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Ziemann


25. Mai, Pfingstmontag

11.00 Uhr Regionalgottesdienst
in der Erlöserkirche
Gottesdienst mit Pfarrerin
Sylvia von Kekulé

31. Mai, Trinitatis

10.00 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Gregor Hohberg KA
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede
10.30 Uhr, Friedenskirche
Pfarrer Ziemann

7. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Nikolaikirche
 Gottesdienstreihe: Zugehörigkeit
Anna Schneider
(Direktorin des Minsk)
Pfarrer Gregor Hohberg KC
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede

Aktivitäten in der Gemeinde

Christenlehre

dienstags (außer in den Ferien)
15.30–17 Uhr für alle Grundschul Kinder

Konfirkurse

zur Konfirmation 2026
Pfarrer Gregor Hohberg
Begonnen im Oktober 2024
zur Konfirmation 2027 in den
InnenStadtGemeinden

Senior:innenkreis

immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat
15 Uhr, Gemeinderaum St. Nikolai
statt 18. März am 25. März:
Paul-Gerhardt-Nachmittag
mit Pfarrerin Susanne Weichenhan

Nikolaichor Potsdam

dienstags, 19.15 Uhr
Kontakt: KMD Björn O. Wiede
wiede@bachtage.de

Suchtgefährdetendienst in der Diakonie

Berlin-Brandenburg e. V.

montags um 17.30 Uhr im MocCa,
Kontakt und Info zum Treffpunkt:
Rosemarie Lieckfeldt 0176 - 23 43 16 35,
Beratung nur mit Termin

Christlicher Verein

junger Menschen (CVJM)

Stephan Scholz, www.cvj-m-potsdam.de

Ausgabestelle der Tafel Potsdam

immer mittwochs, 14 Uhr

Ausgabestelle der Helferbande

28. Februar, 28. März, 25. April, 30. Mai,
27. Juni, jeweils 10.30–12.30 Uhr

Gottesdienste

Seniorenresidenz Heilig-Geist-Park

Burgstraße 31
erster Dienstag im Monat, 10 Uhr

Betreutes Wohnen City-Quartier

Friedrich-Engels-Straße 92
erster Freitag im Monat, 15.15 Uhr

Kursana Pflegeheim

Heinrich-Mann-Allee 21
letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

Männer für Christus

öffentliches Vespergebet
freitags 18 Uhr

Gebetskreis

immer am 2. und 4. Donnerstag
im Monat, 17.30 Uhr im Raum der Stille

Frauenfrühstück St. Nikolai

Samstag, 14. März, 9. Mai, 11. Juli,
9.30–11 Uhr im Gemeinderaum

Familiensprechstunde

mit Diplom-Psychologin
Maike Baumann
5. März, 30. April, 28. Mai, 18. Juni,
16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr, jeweils ab 16, 17,
und 18 Uhr 45 Minuten kostenlose
Beratung. Anmeldung unbedingt
erforderlich unter
www.nikolaipotsdam.de

*Herzlich
willkommen!*

Musik an St. Nikolai

Bachtage Potsdam 22. März – 5. April

Sonntag, 22. März, 18 Uhr

Bach-Geburtstag an

vier Instrumenten

**Musik von Johann Sebastian Bach,
Franz Liszt und Improvisationen
am Bechstein, dem Bach-Cembalo
und den beiden Orgeln
der Nikolaikirche**

Gianluca Luisi (Italien), Klavier
Björn O. Wiede (Orgel)

Palais Lichtenau

Montag, 23. März 19.30 Uhr

Klavierabend – Bach und Chopin

Gianluca Luisi (Italien), Klavier

Dienstag, 24. März, 11.15 Uhr

Orgelmatinée: Bach und

Improvisationen am Mittag

Nikolaikantor Björn O. Wiede, Orgel

Erlöserkirche

Mittwoch, 25. März, 18 Uhr

Bach: Orgel-Passion oder Chorkonzert

Nikolaikantor Björn O. Wiede, Orgel

Freitag, 27. März 2026, 11.15 Uhr

Orgelmatinée: Bach

und Improvisationen am Mittag

Nikolaikantor Björn O. Wiede, Orgel

Samstag, 28. März, 18 Uhr

Bach in Garnison: Orgelkonzert

Thomasorganist Johannes Lang

Sonntag, 29. März, 10 Uhr

**Palmarum-Gottesdienst
mit Bach-Chorälen**

Eintritt frei

Montag, 30. März 2026, 11.15 Uhr

Orgelmatinée: Bach und

Improvisationen am Mittag

Nikolaikantor Björn O. Wiede, Orgel

Garnisonkirche

Mittwoch, 1. April, 18 Uhr

Vortrag Dr. Rüdiger Nolte:

Sündlosigkeit und Schuld

in den Passionen von Bach

Eintritt frei

Die Konzerte finden –
so nicht anders vermerkt –
in der Nikolaikirche statt.

Infos und Tickets:

www.konzerte-potsdam.de

Musik an St. Nikolai

Karfreitag, 3. April, 18 Uhr

Johann Sebastian Bach
Matthäus-Passion BWV 244

Anne Schneider, Sopran /
Heidi Maria Taubert, Sopran
Marian Dijkhuizen / Jens
Ginge Skov, Alt | Shin Choi, Tenor
Fabio Lesuisse / Johannes Hill, Bass
Nikolaichor Potsdam,
EXXENTIAL BACH
Dirigent: Björn O. Wiede

Französische Kirche am Bassinplatz

Samstag, 4. April, 19 Uhr

Bach: Kunst der Fuge
auf zwei Cembali und Lesung

Monika Knoblochová und Edita
Keglerová (Prag, Tschechien), Cembalo
Schauspielerin Inka Friedrich, Lesung
aus „Die kleine Chronik der
Anna Magdalena Bach“

Ostern, 5. April, 11 Uhr

Zum Abschluss der Bachtage
Osterfestgottesdienst mit der Bach-
Kantate 31 „Der Himmel lacht,
die Erde jubiliert“

Pfarrer Gregor Hohberg
EXXENTIAL BACH
Leitung: Björn O. Wiede

Eintritt frei

Dienstag, 14. April, 21 Uhr

Gedenken an die Zerstörung
Potsdams 1945

Krieg und Frieden - Texte und Musik
Chormusik von Mendelssohn,
Distler, Schütz

Instrumentale Improvisationen
Nikolaichor Potsdam
Björn O. Wiede (Klavier und Orgel)
Eintritt frei

Samstag, 18. April, 17 Uhr

Chorkonzert

Ensemble Mélisande (Versailles)
und Potsdamer Vokalistinnen

Freitag, 24. April, 19 Uhr

Benefizkonzert Friedenscarillon
Garnisonkirche Potsdam

Stabsmusikkorps der Bundeswehr
Leitung: Oberstleutnant Reinhard Kiauka
Mit dem Bau der Potsdamer Garnison-
kirche im 18. Jahrhundert war das Glo-
ckenspiel präsender Teil des Potsdamer
Stadtlebens. Es erfreute, ermahnte und
verlieh dem Ort seine besondere Note.
Lassen Sie es wieder über unserer Stadt
erklingen!

Eintritt frei



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis

Glockenguss
und Glockenmusik

Musik an St. Nikolai

Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr

Chorkonzert

The London Chorus

Leitung: William Vann

Werke von Brahms, Schumann, Hensel,

Ralph Vaughan Williams u. a.

Zu Gunsten der Aktion

„Eine neue Orgel für die Ukraine“

Eintritt frei

Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr

Orgelzyklus Nikolaikirche

Orgelkonzert zum Kirchweihfest

Björn O. Wiede, Orgel

Donnerstag, 14. Mai, 18 Uhr

Chorkonzert

Sölna Oratoriekör, Schweden

1.-4. Juni

Projekt „Singbach“

Freitag, 5. Juni

Chorkonzert

Kammerchor Cantamus Potsdam

Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr

Orgelzyklus Nikolaikirche

Virtuose Orgelmusik

Björn O. Wiede, Orgel

Sonntag, 21. Juni, 22 Uhr

**Mittsommer – Orgelimpressionen
bei Kerzenschein**

Björn O. Wiede, Orgel

Samstag, 27. Juni, 18 Uhr

Benefizkonzert

der Musikschul-Ensembles

Städtische Musikschule Potsdam

Zu Gunsten der Aktion

„Eine neue Orgel für die Ukraine“

Eintritt frei

Donnerstag, 9. Juli, 18 Uhr

Chorkonzert

Philharmonischer Kinderchor Dresden

Die Konzerte finden –
so nicht anders vermerkt –
in der Nikolaikirche statt.

Infos und Tickets:

www.konzerte-potsdam.de

Garnisonkirche Potsdam

Veranstaltungen und Gottesdienste

Samstag, 7. März, 18 Uhr

Gottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Katharina Wiefel-
Jenner, Pfarrer Dr. Jan Kingreen und
Jonas Sandmeier (Orgel)

Samstag, 21. März, 18 Uhr

Gedenkgottesdienst zum
sog. „Tag von Potsdam“
mit Pfarrer Dr. Jan Kingreen und
Jürgen Motog (Orgel)

Samstag, 28. März, 18 Uhr

Orgelkonzert mit Thomasorganist
Prof. Johannes Lang

Tickets: shop.garnisonkirche-potsdam.de

Mittwoch, 1. April, 19 Uhr

Vortrag: „deyner sunde Diener“ –
J.S. Bachs Kunst und die Juden-
verachtung“
Dr. Rüdiger Nolte

Karfreitag, 3. April, 15 Uhr

Gottesdienst in St. Nikolai
mit Prozession zur Garnisonkirche

Samstag, 4. April, 22 Uhr

Osternacht mit Pfarrer Steffen
Wegener, Pfarrer Dr. Jan Kingreen und
Christian Deichstetter (Orgel)

Samstag, 18. April, 16.30 Uhr

Orgelführung und Kurzkonzert
mit Jonas Sandmeier

Samstag, 18. April, 18 Uhr

Gottesdienst
mit Pfarrer Dr. Jan Kingreen und
Jonas Sandmeier (Orgel)

Freitag, 8. Mai, 17.30 Uhr

Orgelführung und Kurzkonzert
mit Jonas Sandmeier

Freitag, 8. Mai, 19 Uhr

Gedenkgottesdienst zum 8. Mai
mit Generalsuperintendent Kristóf
Bálint, Pfarrer Dr. Jan Kingreen
und Jonas Sandmeier (Orgel)

Freitag, 15. Mai, 17 Uhr

Orgelführung und Kurzkonzert
mit Jonas Sandmeier

Freitag, 15. Mai, 18.30 Uhr

Gottesdienst zum Internationalen Tag
der Kriegsdienstverweigerung
mit Pfarrer Dr. Jan Kingreen und
Jonas Sandmeier (Orgel)

Sonntag, 17. Mai

stündliche Führungen zum Interna-
tionalen Museumstag

Änderungen vorbehalten, Infos unter

www.garnisonkirche-potsdam.de



Jeden Mittwoch, 8.30 Uhr

Segen-to-go.

Jeden Freitag, 12 Uhr

Friedensandacht
mit Nagelkreuzgebet.

Familien und Kinder

...unsere Ferienfahrten sind geplant, neue Orte wurden gefunden, Zelte gezählt, eine Familienfreizeit für den Juni bedacht, der Kreuzweg für Familien ist liebevoll gewonnene Tradition und die erste für die Familienzeit liegt bereits hinter uns, kurz:

Liebe Familien und liebe Kinder,
wir machen uns auf den Weg - kommt ihr mit?!

Manche Wege führen uns ganz neu zusammen, wie bei der ersten Familienzeit in unserer Region zur Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu.“ Hier ein kleiner Rückblick: Während die Kinder rund um die Erlöserkirche mit der Sofortbildkamera unterwegs waren und „Neues“ einfinden, starteten die Erwachsenen gemütlich bei einem warmen Getränk. Ein kleines Anspiel zum Gleichnis vom Senfkorn führte Große und kleine Menschen gemeinsam ins Thema und schon ging es in verschiedenen Gruppen zur Sache: Schreibwerkstatt, Bauen mit Kapla-Steinen und das Basteln von Senfkorn-Schächtelchen luden ein, Neues zu entdecken und zu gestalten. Zwei unserer Jugendlichen machten begeistert mit und luden zu Pausenspielen ein. Vor dem gemeinsamen Mittagessen wurde spontan mehrstimmig gesungen. Eine Andacht rundete die Familienzeit ab und alle gingen erfüllt nach Hause. Was für schöner Start – und was für tolle Familien, die sich und denen wir begegnen durften!

Seid auch Ihr beim nächsten Mal mit dabei? Dann merkt Euch diese Termine für den Ausblick unbedingt vor: **Samstag, 25. April in Nikolai und Samstag, 30. Juni in der Friedenskirche, jeweils 10 – 14 Uhr.**

Am **Karfreitag, 3. April, um 12 Uhr**, ist Familienkreuzweg rund um die Friedenskirche ein. Hier können wir an acht liebevollen Stationen die letzten Tage im Leben Jesu' nachempfinden und seinen Weg nachspüren. Herzliche Einladung an große und kleine Menschen ab fünf Jahren, meldet euch gern an und kommt zum Startpunkt am Grünen Gitter.

Wenn ihr mit uns unterwegs sein wollt, ist die Familienfahrt nach **Baitz vom 19. bis 21. Juni**, genau das richtige! Hier verbringen wir ein ganzes Wochenende miteinander, lernen uns und biblische Geschichten neu kennen und stärken uns in der Gemeinschaft, auch hier ist die Anmeldung ab sofort möglich!

Außerdem sind alle Kinder in unserer **Christenlehre** jeden Dienstag starker Teil unseres Weges - kommt gern vorbei, dann gehen wir ein Stück gemeinsam ;)

Bleibt behütet und auf dem Weg,

*Eure Gemeindepädagogin
Anna Bräutigam*

Familienfreizeit nach Baitz

19. bis 21. Juni 2026

Euch erwarten Wald und Wiese,
Schafe, Ziegen, Kaninchen und Hühner.
Es ist Zeit zum Durchatmen und für
Gespräche mit und über Gott. Es werden
verschiedene inhaltliche und kreative
Programmpunkte angeboten,
die sich ausschließlich an die Eltern oder an die
Kinder richten. Durch Vollverpflegung und
Bettwäsche vor Ort bleibt viel Zeit für
Familienerlebnisse und entspannte Momente.
In der Kinderherberge in Baitz finden alle
Familiengrößen ein schönes Zimmer.
Eigene An- und Abreise

Kosten:

Erwachsene 120 €
Kinder bis 7 Jahre 80 €
Kinder 7-14 Jahre 100 €

Im Teilnahmebeitrag sind bereits Bezuschussungen eingerechnet.
Bei weiterem finanziellen Unterstützungsbedarf, finden wir
gemeinsam eine gute Lösung.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Anmeldung & Infos:
Gemeindepädagogin Anna Bräutigam
a.braeutigam@evkirchepotsdam.de/
Diakonin Kathleen Woite-Holzki
kathleen.woite-holzki@evkirchepotsdam.de



KINDER- UND JUGENDREISEN

Pilgerfahrt

auf dem Jakobsweg

Auf dem Jakobsweg (via Baltica) unterwegs: vier Tage pilgern wir von Rostock nach Wismar (ca. 70km), übernachten in Gemeindehäusern, treffen auf Jugendgruppen, feiern Andachten und haben viel Zeit für Spiele, gemeinsames Kochen, Gespräche und mehr.

Johannetta, Aaron

ab 14 Jahren
28.3.-1.4.
100 €



ab 18 Jahren
27.-30.3.
maximal 50 €



Junge Erwachsenen Fahrt

Wochenendfahrt

Zwischen Jugend und Erwachsensein noch mal so richtig Evangelische Jugend genießen. Selbstorganisierte, einfalls- und erlebnisreiche Zeit in einem Gruppenhaus. Wie immer mit der besten Gruppendynamik über Gott und die Welt reden und dabei neue Perspektiven des (fast) Erwachsenseins entdecken.

mit Team der Ü18-JG

Teamer*innen Kurs

Schulung für Ehrenamtliche

Für die Arbeit mit Kindern, Konfis und Jugendlichen etwas über Gruppendynamik, Spieleanleiten, Rechtliches, Projektplanung, Kochen für Gruppen lernen. Gemeinsam mit der Katholischen Jugend Potsdam umfasst der Kurs 2 x Wochenendfahrten und einen Samstag.

mit Johannetta, Friedan, Hanna, Greta, Ulli, Barbara

ab 14 Jahren
WEs 27.2.-1.3. + 29.-31.5.
+ 1x Samstag
50 € inkl. 1. Hilfe-Kurs



ab 14 Jahren
19.-21.6.
60 € (50 € bis 15.4.)
+ Anreisekosten



Neuland

Landesjugendcamp der EJBO

Unter dem Motto Neuland lädt die EJBO nach Hirschluch zum Feiern, Diskutieren, Spielen, Chillen und zum Austausch mit Jugendlichen aus der ganzen Landeskirche ein. Wir fahren als Evangelische Jugend Potsdam zum Landesjugendcamp der EJBO. Die Gruppe bringt sich aktiv ins Programm ein.

mit Johannetta, Hanna, Friedan

grasgrün, himmelblau wunderbar wandelbar

Kinder- und Jugendsommerfahrt

Viel Zeit draußen und mit neuen und alten Freund*innen verbringen, dabei christliche Gemeinschaft erleben. Die Jugendlichen gestalten das Programm für die Kinder und haben auch Zeit für sich. In diesem Jahr wird es wunderbar wandelbar. Von Saulus zu Paulus, von Tag zu Nacht, von Wut zu Freude. Der Rückersdorfer See wartet schon auf uns!

mit Friedan, Hanna, Marlen, Jeggy, Anna



7-12 Jahre
11.-18.7.
140 €
ab 14 Jahren
9.-19.7.
120 €



Konfis 12-15 Jahre
10.-15.8.
160 € ermäßigt
195 € normal
230 € soli



trust and try

Konficamp Wittenberg

Konfis aus den Potsdamer Kirchengemeinden fahren zusammen zum spektakulären Konficamp in Wittenberg. Auf euch warten Konzerte, Spiele, Sport, Gottesdienst, Gedankenanstöße und ein fantastischer Galaabend.

mit den Pfarrer*innen/Gemeindepädagog*innen der Potsdamer Gemeinden
Anmeldung über die eigene Konfigruppe!

2026



Entfalter*incamp Jugendsommerecamp

Ab ans Meer. Eine Woche Zelten an der Ostsee in Waabs. Alle packen mit an, wenn gekocht wird. Das Programm ist eine bunte Mischung aus Sommerfeeling zum Erholen, witzigen Aktivitäten und deepen Gesprächen über Gott und die Welt. Entfalte deine Talente und entdecke Neues. Die Anreise findet im Reisebus statt.

mit Johanna, Friedan, Jeggy

ab 14 Jahren
14.-21.8.
210 €



8-14 Jahre
17.-21.8.
70 €

60 € Geschwisterkind



mit Ulrike, Kathleen, Anke, Hanna, Kantor Christoph

Kindersingspiel

Singtage ohne Übernachtung

Während der Probenwoche entsteht ein Musical, das am 23.8. zur Aufführung kommt. Ihr werdet professionell zum Singen und Darstellen durch das Team angeleitet. Dafür braucht es keine Vorkenntnisse. Neben der Probenarbeit wird an den Kulissen gearbeitet und es bleibt Zeit für Spiel und Aktivitäten.

Wilde Herzen

Kinderherbstfahrt

Im bunten Herbst erleben wir Schönes und Spannendes draußen und drinnen. Das lässt unsere Herzen wild klopfen!

In Alt-Buchhorst richten wir uns zum Spielen, Basteln und Quatschen ein und kochen zusammen.

mit Anna, Silvia

10-13 Jahre
26.-31.10.
111 €



ab 15 Jahren
17.-25.10.
240 €



Taizéfahrt

Jugendtaizéfahrt

Eine Woche ins Leben der Communauté de Taizé in Frankreich eintauchen. Dabei Stille, Gebet, bewegenden Gesang und Gemeinschaft erleben. Viel Überraschendes und Kontakt mit internationalen Jugendgruppen gehören auch dazu.
mit Johanna+ Team

Familienfreizeiten

Gemeinsam mit anderen Familien wegfahren? Dafür werden regional ca. 3 Familienfreizeiten angeboten. Diese und weitere Infos hier:

<https://kirchenkreis-potsdam.de>



Kinder- und Jugendstelle Potsdam

Das Team erreicht ihr unter:

ev-juks@evkirchepotsdam.de

Gutenbergstr. 71 / 72

14467 Potsdam

0331 2015369

■ EVANGELISCHE KIRCHE
IN POTSDAM



Onlineanmeldung für alle
Fahrten hier



Kunst in St. Nikolai

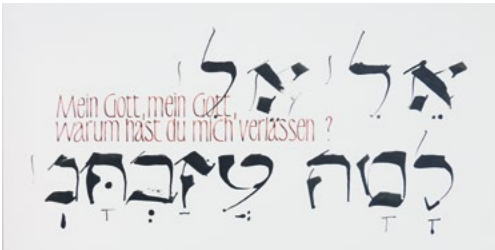
22. März bis 6. April

Johann Sebastian Bach

„Matthäus-Passion“

Kalligraphien von Almut Jungnickel

Vor fast 20 Jahren hat die Potsdamer Künstlerin Almut Jungnickel in 70 Kalligraphien Geschehnisse der Bach'schen Matthäus-Passion nachempfunden und aufgeschrieben. In der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Musik Bachs verarbeitete sie zugleich den Tod ihrer Mutter.



In der ersten Ausstellung des Jahres in unserer Unterkirche kann man in großformatigen Schaubildern nicht nur einfach Bibeltex te nachlesen, sondern sich gefangen nehmen lassen von der außergewöhnlichen Wirkung dieses Werkes.

Lassen Sie sich einladen in die Kunst des handschriftlichen Schreibens, in die Welt der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach und in Bibeltex te, die alle Facetten des menschlichen Daseins widerspiegeln.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Konzertes zum Bach-Geburtstag eröffnet.

Sonntag, 22. März, 18 Uhr

11. bis 27. April 2026

Gedenken an 40 Jahre

Tschernobyl

Eine Ausstellung des ukrainischen Vereins PUSH UA

Vor genau 40 Jahren ereignete sich die Reaktorkatastrophe an dem Ort, dessen Namen uns allen im Gedächtnis geblieben und untrennbar mit diesem Ereignis verbunden ist: Tschernobyl.

Die heutigen Entwicklungen lassen uns mit anderen Augen auf das Land Ukraine blicken, und der Potsdamer Ukrainische Verein PUSH UA organisiert diese Ausstellung rund um die damalige Katastrophe, die Verantwortung der damaligen sowjetischen Führung sowie die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Eröffnung

Samstag, 11. April, 12 Uhr



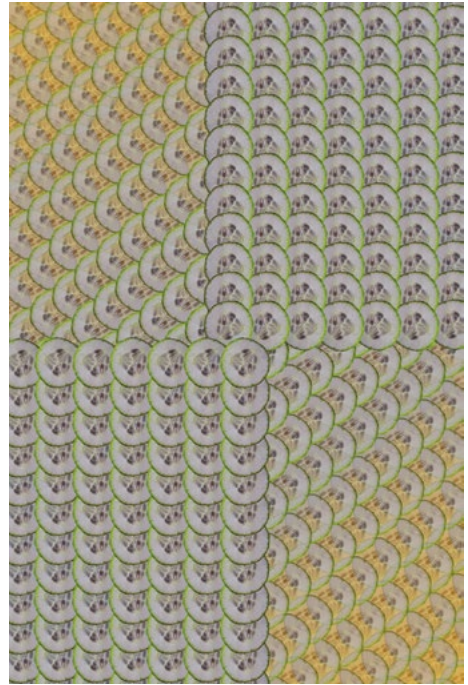
Ausstellungen in der Unterkirche

1. bis 28. Mai 2026

Symmetrie und Rhythmus – digitale Collagen von Anette Deharde-Rau

„Wiederholungen begegnen uns in der Welt auf Schritt und Tritt. In Spiegelungen, im Gehäuse einer Schnecke, den Kristallen in Granit oder in der Symmetrie eines Farnzweiges. Allen ist gemeinsam, dass in einer Art rhythmischer Wiederholung aus quasi immer denselben kleinen Elementen neue Muster und Strukturen entstehen.“

Diese faszinierende Vorgehensweise der Natur ist Inspiration der Bilder der Fotografin aus Fürstenwalde. In der Regel bestehen die Collagen nur aus einem Element, das immer wiederkehrend neue – manchmal unvorhergesehene – Strukturen und Muster bildet. Ihre Bilder sind nicht computergeneriert, bzw. mit Hilfe mathematischer Formeln entstanden, sondern „von Hand gestaltete“ digitale Collagen, die ihren Ausgangspunkt in analogen Verfahren finden. Thematisch widmet sie sich dabei eher den „kleinen, vielleicht nicht so besonderen Dingen“, rückt sie durch die Verarbeitung



zu Collagen in den Fokus und gibt ihnen dadurch eine neue Bedeutung.

Das wirft bei Ihnen Fragen auf? Herzlich willkommen zur Ausstellungseröffnung – natürlich unter Beteiligung der Künstlerin.

Eröffnung

Freitag, 1. Mai, 15 Uhr

Herzlich laden wir Künstlerinnen, Künstler und Vereine ein, eine Ausstellung in unserer Unterkirche zu organisieren. Wenn Sie für 2027 Interesse an einem Zeitfenster haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Gemeindebüro auf!

**Besichtigung
der Ausstellungen
während der Öffnungs-
zeiten der Kirche **Eintritt frei****

Termine

Samstag, 7. März

Gedeckter Tisch St. Nikolai

Freitag, 20. bis Samstag, 21. März

Kirchenübernachtung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 22. März

18 Uhr Konzert Bach-Geburtstag und Ausstellungseröffnung „Johann Sebastian Bach. Matthäus-Passion. Kalligraphien von Almut Jungnickel“
siehe Seite 28

Karfreitag, 3. April

10 Uhr Gottesdienst und anschließend Karfreitagsprozession
12 – 13.30 Uhr Familienkreuzweg, Treffpunkt an der Friedenskirche, Am Grünen Gitter

Samstag, 11. April

12 Uhr Ausstellungseröffnung „40 Jahre Tschernobyl“, Verein PUSH UA
siehe Seite 28

Samstag, 25. April

10 – 14 Uhr Familienzeit der InnenStadtGemeinden in St. Nikolai

Samstag, 1. Mai

15 Uhr Ausstellungseröffnung „Symmetrie und Rhythmus – digitale Collagen von Anette Deharde-Rau“
siehe Seite 29

Dienstag, 26. Mai

Kinder-Bibel-Olympiade für alle Grundschul Kinder in Caputh

Samstag, 30. Mai

10 – 14 Uhr Familienzeit der Innenstadtgemeinden in den Friedenssälen

Vorschau

Samstag 13. / Sonntag, 14. Juni
ab 18 Uhr **24-Stunden-Gottesdienst im Kirchenkreis Potsdam**
„An Gottes Tisch ist Platz für Dich“

Mittwoch, 17. Juni
15 Uhr Kaffeetrinken der Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden

Sonntag, 21. Juni
10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Samstag, 12. September
Gemeindefahrt nach Lutherstadt Wittenberg

Kontakt und Öffnungszeiten

Gemeindebüro Eva Fischer

Telefon: 0331 . 2708602
Telefax: 0331 . 23700066
gemeindebuero@nikolai Potsdam.de
Bürozeiten: Mo / Di / Mi 9.30 – 15 Uhr
Do 9.30 – 18 Uhr

Pfarrer Matthias Mieke

momentan in Studienzzeit

Pfarrer Gregor Hohberg

Pfarrer an St. Nikolai
Telefon: 0331 . 60086991
gregor.hohberg@nikolai Potsdam.de
Sprechzeiten: donnerstags 15 – 17 Uhr

Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede

Telefon: 0331 . 2370473
wiede@bachtage.de

Gemeindepädagogin Anna Bräutigam

Telefon: 01515 . 9948371
a.braeutigam@evkirchepotsdam.de

Haus- und Kirchwart

Alexander Heckmann

a.heckmann@nikolai Potsdam.de

Konto der Kirchengemeinde

z. B. für Kirchgeldzahlungen, Spenden

Ev. KKV Potsdam-Brandenburg

IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
RT-2017 + Name + Zweck

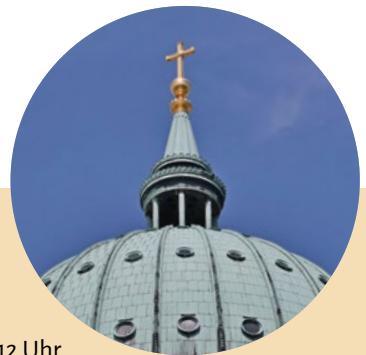
Förderverein

der St. Nikolai-Kirchengemeinde

z. B. für Missionarische-
und Sonderprojekte
IBAN: DE40 1009 0000 1804 4940 02
BIC: BEVODEBBXXX
foerdereverein@nikolai Potsdam.de

Musik an St. Nikolai Potsdam e.V.

Kirchenmusik
IBAN: DE09 1009 0000 1804 4280 18
BIC: BEVODEBB
www.nikolaiorgel.de



Öffnungszeiten der Kirche und kostenpflichtiger Turmaufstieg

montags bis samstags: 9.30 – 18 Uhr
sonntags: Kirchenbesichtigung ab 11 Uhr, Turmaufstieg ab 12 Uhr
an vielen Tagen Orgelmatinée 11.15 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten finden Sie bei Google Maps.

Preise Turmaufstieg: Erwachsene 7 Euro, in Gruppen ab 5 Personen 6 Euro
Kinder 6–14 Jahre 3 Euro, in Gruppen ab 5 Kinder 2 Euro



Ganz viel St. Nikolai gibt es bald bei unseren Nachbarn im Potsdam Museum zu sehen. Der bekannte Berliner Künstler Christopher Lehmpfuhl hat ein Jahr lang den Alten Markt gemalt, und auf fast jedem Bild ist die Kuppel der Nikolaikirche zu sehen. Für ein Panoramabild ist er sogar auf die Aussichtsplattform gestiegen. Die fertigen Bilder und einige Filme zur Entstehung der Kunstwerke zeigt die Sonderausstellung **Christopher Lehmpfuhl | Alter Markt Potsdam vom 30. Mai bis zum 25. Oktober 2026** täglich (außer Montag) von 10 bis 18 Uhr.